Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, den 29. Januar, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Erwerb der Burgruine Giebichenstein und des Amtsgartens.
2. Verteilung der Zinsen des Eduard Beyer'schen Legates für 1905.
3. Bericht betr. den Bau einer Lymphanstalt auf dem Schlacht- und Viehhofe.
4. Herstellung gärtnerischer Anlagen auf dem Platze zwischen Thielen-, Prinzen- und Kirchnerstraße.
5. Anderweite Organisation der Kommission zur Verwaltung des Asyls für Obdachlose.
6. Nachbewilligung für Kapitel VI A II 2 des Kämmerei-Haushaltsplanes. — Für Dienstreisen. —
7. Abtretung einer Landparzelle vom Rittergut Beesen an das Wasserwerk.
8. Bewilligung einer Beihilfe an den Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Stadt Halle.
9. Anschluß der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben an das städtische Elektrizitätswerk.
10. Landaustausch zwischen Stadtgemeinde und Eisenbahnfiskus an der Merseburgerstraße.
11. Festsetzung des Kämmerei-Haushaltsplanes für 1906.
   a) Kapitel IX — Kirchenwesen. —
   b) „ X A — Stadtgymnasium. —
   c) „ X B — Oberrealschule. —
   d) „ XI — Armenwesen.
12. Interpellation betr. die am 21. Januar 1906 getroffenen polizeilichen Schutz- u. Sicherheitsmaßregeln.

Geschlossene Sitzung.

13. Ankauf eines Grundstücks.
14. Wahl des Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden und eines Pflegers für den 9. Armenbezirk.
15. Wahl von Sachverständigen gemäß § 21 des Gesetzes über Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.
16. Wahl eines Pflegers für den 12. Armenbezirk.
17. Pensionierung eines Polizei-Sergeanten.
18. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung zweier Erbbegräbnisse auf dem Stadtgottesacker.
19. Pensionierung eines Polizei-Nachtwachtmeisters.
20. Bewilligung von Kurkosten für einen Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Vermischtes.

Unfall. Geh. Kommerzienrat Herz, der Präsident der Berliner Handelskammer, erlitt am Mittwoch in einem Berliner Tattersall einen Unfall. Er glitt beim Besteigen eines Pferdes aus und schlug rückwärts mit dem Kopfe auf die Erde. Er mußte mit einer stark blutenden Kopfwunde nach Hause gebracht werden, doch ist das Befinden des 84 Jahre alten Patienten nicht bedenklich.

Zur Affäre v. Cramm-Burgdorf-v. Königswarter weiß der „Hann. Cour." noch zu melden: In dem gegen die Frau v. K. anhängig gemachten Strafprozeß, in dem die Beschuldigung auf Wechselfälschung lautete, ist vor einigen Tagen der Freiherr von Cramm-Burgdorf von dem zuständigen Gericht seines Wohnortes, und zwar auf Requisition der Staatsanwaltschaft Hannover, in sehr ausführlicher Weise vernommen worden. Auf Grund der v. Crammschen Aussage hat sodann die Staatsanwaltschaft Hannover, wie bereits gemeldet, das Strafverfahren eingestellt. In dem Einstellungsbeschluß ist zum Ausdruck gebracht, daß ein doloses Verhalten der Frau v. K. bei Ausstellung der Wechsel nicht festzustellen sei. Frau von Königswarter mußte sich danach für berechtigt halten dürfen, die ihr von v. C. übergebenen Blanko-Akzepte auf eine beliebige Summe auszufüllen. Auch wenn sie gegen eine in einem Einzelfalle vielleicht getroffene Vereinbarung über die Höhe der Wechselsumme eine höhere Summe ausfüllte, war von einer strafbaren Urkundenfälschung noch nicht zu reden, wenn sie, den Verhältnissen entsprechend, damit rechnen durfte und konnte, daß v. C. dagegen nichts einzuwenden haben würde. Dazu kommt noch in Betracht, daß Frau v. K. wesentlich durch von ihr in Anspruch genommene Mittelspersonen zur Ausstellung der Wechsel über höhere Beträge veranlaßt worden ist, d. h., daß also nicht sie, sondern diese jedesmal den Mehrbetrag erhalten haben, als Verdienst.

Ein Dieb von einem Polizeihund gestellt. In Hannover plünderten drei Diebe in der Nacht zum Mittwoch einen Schuhwarenladen aus. Die Diebe wurden von zwei Schutzleuten gesehen und angerufen, da sie diesen mit ihren Packen verdächtig vorkamen. Darauf ergriffen die drei die Flucht und liefen in verschiedenen Richtungen davon. Auf einen der Diebe hetzte ein Schutzmann seinen Hund, der den Gauner einholte und festhielt. Der Hund — ein junger deutscher Schäferhund, der für den Polizeidienst dressiert werden soll — stieß dem Diebe solche Angst ein, daß er laut um Hilfe schrie, die ihm denn auch bald die hinzueilenden Schutzleute angedeihen ließen. Dieser Dieb hatte die meisten Schuhe in seinem Sack; die anderen hatten, so meldet der „Hann. Cour.", ihren Raub zum größten Teil auf der Flucht verloren, so daß der Bestohlene seine Schuhe fast alle wieder erhielt.

Flüchtiger Mörder. In Marl (Bez. Münster) wurde ein österreichischer Arbeiter, Ernährer einer zahlreichen Familie, von einem Landsmann erdolcht. Der Täter wurde verhaftet, es gelang ihm jedoch, als man ihn zur Leiche des Erstochenen führen wollte, zu entfliehen. Bis jetzt konnte er nicht wieder ergriffen werden.

Ein großes Automobilunglück hat sich bei Bochum ereignet. In einem Restaurant in Bochum saßen am Donnerstag abend in vorgerückter Stunde eine Anzahl Personen, unter ihnen auch ein Gastwirt aus Grimme und der Chauffeur des Gewerken Grimberg, namens Rabeneck, ein Fahrer, dem von seinem Herrn das Zeugnis eines ruhigen und besonnenen Menschen ausgestellt wird. Um dem Gastwirt die beschwerliche Fußtour in später Nacht zu ersparen, wurde ihm die Heimbeförderung im Automobil angeboten. Auf der Hinfahrt ging alles gut. Auf dem Heimwege rief plötzlich in der Nähe der Peterschen Lackfabrik der im hinteren Wagenabteil sitzende Techniker Florstädt, ein Angestellter der Firma Grimberg und Hilgerd, ihm sei der Hut vom Winde weggeweht worden. Der Chauffeur Rabeneck antwortete, er möge es gut sein lassen, und fuhr weiter. In diesem Augenblick muß wohl der Techniker Florstädt den Chauffeur Rabeneck an der Schulter gefaßt und infolgedessen die Steuerung einen Ruck bekommen haben. Der Kraftwagen wurde aus der Straßenrichtung gebracht, er prallte mit dem Rücksitz gegen einen Telegraphenpfahl, und das Unglück war geschehen. Der Dreher Pauli und der Chauffeur Biesenkamp waren blutüberströmt, während der Techniker Florstädt mit leichteren Verwundungen davongekommen zu sein schien. Man schaffte die Verletzten sofort ins Elisabeth-Hospital. Dort starb Pauli schon wenige Minuten nach seiner Einlieferung. Bei Biesenkamp wurden gefährliche Kontusionen des Kopfes, des Rückens und der Arme festgestellt; Florstädt hatte leichtere, aber immerhin nicht unerhebliche Verletzungen am Kopf erlitten. Der verunglückte Pauli hatte am Sonntag seine Verlobung feiern wollen.

Schneestürme. In Aachen dauert ein gewaltiger Schneesturm an und bringt gewaltige Schneemassen. Der Kleinbahnverkehr stockt schon auf den Innen- und Außenlinien. — In Krefeld ist infolge starken Schneewehens der Betrieb der elektrischen Straßenbahnen fast ganz eingestellt. — Am Donnerstag nachmittag trat am Niederrhein kolossaler Schneefall ein. — Bei Wesel (Dep. Lozère) ist während der Nacht der Personenzug nach Bastide im Schnee stecken geblieben. Die Reisenden mußten bis vormittags in den zugeschneiten Wagen bleiben. — In Elberfeld herrscht seit Donnerstag mittag ein Schneesturm, der große Verkehrsstörungen im Gefolge gehabt hat.

Gegen den Polizeikommissar Stephany in Straßburg, dem Verfasser der bekannten Broschüre „Ueber die Polizeiwirtschaft in Elsaß-Lothringen", wurde ein Steckbrief wegen Unterschlagung im Amt erlassen.

Unterschlagungen eines Oberlehrers. In Zittau wurde, wie schon kurz gemeldet, der sechzigjährige Oberlehrer Ludwig wegen Unterschlagung verhaftet, der die Kasse des unter der Lehrerschaft der dortigen Bürgerschulen als eine Art Selbsthilfe bestehenden Spar- und Vorschußvereines verwaltete. Es fehlen reichlich 27,000 M. aus Einlagen von Vereinsmitgliedern und ein Reservefonds von etwa 600 M. Außerdem ist eine Bankschuld von 6500 M. vorhanden. Der Verein ist nach Abzug der früher oder später eingehenden Außenstände um ungefähr 23—24,000 M. geschädigt. Unregelmäßigkeiten in der Kassengebahrung wurden schon 1893 bemerkt, fanden aber keine Beachtung, da man glaubte, Ludwig sei ein gut gesitteter Mann. Bei den früheren Revisionen der Kasse hat angeblich immer alles gestimmt. Als jetzt jedoch durch andere Revisoren genauer geprüft wurde, ergaben sich die Unterschlagungen. Es waren zahlreiche Darlehen an Mitglieder verbucht, worüber Ludwig keine Schuldscheine als Belege vorzuweisen hatte. Der ungetreue Kassierer gab seine Verfehlungen unumwunden zu. Die Erregung in der Lehrerschaft über den Vorfall ist groß, da die Kasse, die segensreich gewirkt hat, vor dem Ruin steht.

Die Kieler Gewerkschaften lassen erklären, die Arbeiter der kaiserlichen Werften planten keinen Streik. Die Führer hoffen vielmehr, eine Besserung der Arbeitsverhältnisse ohne Streik durchzusetzen.

Als Deserteur verhaftet wurde in Kiel ein Matrose der 1. Torpedoabteilung, der sich an Bord des englischen Dampfers „Glenpark" verborgen hielt, in dem Augenblick, als das Schiff den Hafen verlassen wollte.

Bei dem bekannten Zauberstückchen, daß der Zauberkünstler eine Pistole auf sich abschießen läßt und hernach die Kugel aus dem Munde zieht, wurde in Basel in einer Wirtschaft ein deutscher Taschenspieler namens Blumenfeld erschossen. Er hatte vergessen, die Entladung vorzunehmen. Die Kugel durchbohrte das Gehirn.

Eröffnung der Simplonbahn. Donnerstag früh ist der erste Personenzug, bestehend aus einer Lokomotive und vier Wagen, durch den Simplontunnel gefahren. Er fuhr um 8 Uhr 46 Min. von Brig ab und kam um 9 Uhr 33 Min. in Iselle an.

Großer Gutskauf des gräflichen Paares Lonyay. Aus Preßburg meldet das „N. W. Tagebl.": Die Herrschaft Karlsburg nächst Preßburg ist um 4 Millionen Kronen in den Besitz des gräflichen Paares Lonyay übergegangen. Zur Herrschaft gehört ein prachtvolles in den vierziger Jahren vom Grafen Zichy-Ferraris erbautes Schloß und ein großes Gestüt. Sie wurde vom Grafen Henckel-Donnersmarck im Jahre 1872 um denselben Preis für seine Gemahlin Laura erworben, die kürzlich gestorben ist. Graf und Gräfin Lonyay dürften in Karlsburg bleibenden Wohnsitz nehmen.

Theaterbrand. In Antwerpen wurde das Skalatheater durch Feuer zerstört. Ein Verlust von Menschenleben ist nicht zu beklagen, dagegen ist der Materialschaden bedeutend.

Großes Schiffsunglück. Aus New York wird berichtet: Der Dampfer „Valencia" ist auseinandergeborsten. 141 Menschen sind verloren. Alle Rettungsversuche scheiterten wegen des hohen Seegangs.

Ein „Jack der Aufschneider", dessen Untaten an die „Jacks des Aufschlitzer" erinnern, beunruhigt die gesamte Bevölkerung von Chicago. Der Unbekannte streift durch die Straßen der Stadt und stößt seine Opfer mit einem scharfen Messer nieder. Am letzten Montag allein fiel er sieben Frauen an, und trotz des Geschreis, das die Opfer erhoben, gelang es dem Uebeltäter stets zu entfliehen. Man nimmt an, daß es sich um einen Wahnsinnigen handelt, der einer Anstalt entsprungen ist. Bisher ist keine der angefallenen Frauen wirklich schwer verwundet worden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Marokko-Konferenz.

Algeciras, 26. Jan. Die Meldung, daß die österreichische Regierung für die Interessen der katholischen Kirche in Marokko eintreten wolle, ist, nach der „Frkf. Ztg." völlig unbegründet.

Paris, 26. Jan. Aus Algeciras wird gemeldet: Der ehemalige Zuckerfabrikant Jacques Lebaudy, der sich als Kaiser der Sahara bezeichnet, hat an die Delegierten ein Schreiben gerichtet, in dem er gegen seinen Ausschluß von der Konferenz Verwahrung einlegt.

Die Wirren in Rußland.

Petersburg, 26. Jan. Ein Telegramm des Generals Grafen Woronzow meldet: Tiflis, 24. Januar. Der Oberbefehlshaber des Bezirks Sukkum meldet, daß zu Beginn des Ausstandes der Post- und Telegraphenbeamten die Aufständischen die Behörden in Sukkum absetzen und von dem Staatsschatze Besitz ergreifen wollten, was ihnen jedoch nicht gelungen sei. Ein Teil der Aufständischen sei verhaftet worden.

Petersburg, 26. Jan. Nach einer amtlichen Mitteilung hat die revolutionäre Organisation in Pensa dem Chef der dortigen Gendarmerieverwaltung, Profosowsky, die Nachricht zugehen lassen, sie habe am 15. d. M. den Kommandeur der 78. Infanterie-Division, Lissowski, ermordet. Dieser Fehler werde durch seine (Profosowskys) Ermordung bald gut gemacht werden.

Breslau, 26. Jan. Die Stadtverordneten lehnten es mit 31 gegen 28 Stimmen ab, 5000 M. allen durch die russische Revolution Geschädigten zu überweisen. Sie bewilligten aber 5000 M. für die aus Rußland vertriebenen Deutschen.

Berlin, 26. Jan. Die Ausgaben der Stadt Berlin für Pensionen, Unterstützungen, Ruhegelder und Witwen- und Waisenversorgung sind in ununterbrochenem Steigen begriffen. Nach dem Etatsentwurf für 1906 ist dafür abermals 266,276 M. mehr erforderlich, zusammen rund 2,900,000 M. In den letzten Jahren wurden die Etatsansätze regelmäßig überschritten, und zwar mit Summen von 173,000, Mark, 176,000 Mark usw. Am meisten ins Gewicht fallen die zunehmenden Pensionen für Lehrer und Lehrerinnen.

Berlin, 26. Jan. In der Sitzung der Budgetkommission des Reichstages gab gestern der Abg. Erzberger im Laufe der Verhandlungen, betreffend die Reichsgarantie für die Eisenbahn von Duala nach den Manengubabergen, Kenntnis von einem Schreiben des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein, der nach der Rede des Abg. Nacken im Plenum Wert darauf legt, der Kommission mitzuteilen, daß das von Herrn Abg. Nacken gekennzeichnete unseriöse kaufmännische Gebaren auf ihn nicht zutreffe. Er habe 40,000 M. ungarantierte Aktien gezeichnet. Das verausgabte Geld betrachte er als à fonds perdu gezeichnet. Er habe auch auf seinen Anteil an der Provision verzichtet. Dies habe auch Fürst v. Hohenlohe getan.

Berlin, 26. Jan. Der Minister des Innern hat sich in der Budgetkommission des Preußischen Abgeordnetenhauses gegen die Eingemeindung der Vororte in Berlin ausgesprochen.

Hamburg, 26. Jan. Gestern nachmittag fand in der Redaktion, Expedition und der Druckerei des „Hamb. Echo" eine Haussuchung statt nach den Manuskripten zweier veröffentlichter Artikel, in denen Beleidigungen der Hamburger Polizei enthalten waren. Die Haussuchung verlief ohne Ergebnis.

Kaiserslautern, 26. Jan. Die „Pfälz. Pr." meldet aus Pirmasens: Bei einem gestern abend in der Kolonialwarenhandlung von Kaufmann ausgebrochenen Brande wurden zehn Personen in den unteren Stockwerken durch enorme Rauchentwicklung gehindert, nach oben zu gelangen. Sie flüchteten nach einer engen Dachkammer, wo sie verzweifelt nach Luft rangen. Der Feuerwehr gelang es mit Mühe, die dem Erstickungstode nahen Personen zu retten. Ein Kind war bereits tot.

München, 26. Jan. Der Münchner Turmbesteiger Adlmeier hat in Landshut den 132 Meter hohen Martinsturm, den höchsten Turm Bayerns, bestiegen und dort anläßlich des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers die deutsche Flagge gehißt.

London, 26. Jan. Der Vertreter des „Daily Telegraph" in Tokio hatte mit dem japanischen Ministerpräsidenten eine Unterredung, in der der Ministerpräsident erklärte: Wir werden fortfahren, auf die Vollendung unseres Heeres und unserer Marine hinzuarbeiten und die zahlreichen geschäftlichen Unternehmungen des Landes zu ermutigen. Eine solche Politik wird einer gesunden Gestaltung unserer Finanzen die Wege ebnen. Unser freundschaftlicher Verkehr mit den Großmächten wird in einer Weise gepflegt, daß er sich immer enger gestaltet. Ich bin entschlossen, alles, was in meiner Macht steht, zu tun, um womöglich den Geist der Freundschaft, der das Bündnis mit Großbritannien ermöglichte, zu stärken und die glücklichen Beziehungen zwischen den beiden Vertragsländern zu kräftigen.

Paris, 26. Jan. Es heißt, daß der Seinepräfekt Selves, der dieser Tage mit dem Großkreuz der Ehrenlegion ausgezeichnet wurde, demnächst in den Ruhestand treten werde.

Marseille, 26. Jan. Der Sergeant der Kolonialinfanterie Lutin, der wegen in Französisch-Westafrika begangener Grausamkeiten vom Kriegsgericht verfolgt wird, ist hier verhaftet worden, als er sich nach Afrika einschiffen wollte.

New York, 26. Jan. Das deutsche Kriegsschiff „Bremen" lief in New Orleans mit gelbem Fieber an Bord ein.

Die billigste Kraftquelle für Kranke, Blutarme, Schwache ist Bioson mit Bouillon-Extrakt, mit dem man in 5 Minuten eine aufschmeckende Suppe von höchstem Nährwert herstellen kann, welche dem Blut die wichtigsten Ernährungsbestandteile Eiweiß — Eisen — Lecithin (Bioovibor) in geeignetster Form zuführt. Durch seine bewährten Eigenschaften, sowie seine Billigkeit übertrifft es viele der seitherigen Eisen- und sogenannten Kräftigungsmittel und ist in den Apotheken und Drogenhandlungen zu drei Mark das halbe Kilo-Paket erhältlich.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die 4proz. Meininger Pfandbriefe, Serie XI, unkündbar bis 1916, gelangten gestern an der Leipziger Börse zur Einführung und erlangten bei lebhaftem Interesse die erste Notiz von 103,10 bez. u. G.

Der Geldumlauf im Deutschen Reiche. Zu Beginn des Jahres 1906 waren im Deutschen Reiche an Goldmünzen für 4164,8 Millionen Mark und an Silbermünzen für 777,6 Millionen M. im Umlauf. Es ist natürlich, daß an dem Goldmünzenbestande die Doppelkronen mit 3493,2 Millionen M. den größten Anteil haben, während es auffallen muß, daß von der Wiedereinziehung ausgegebener Münzen die Kronen nahezu doppelt so stark wie die 20-M.-Stücke betroffen worden sind. Von den überhaupt ausgeprägten 4204,8 Millionen Goldmünzen sind nicht weniger als 2917,2 Millionen auf Privatrechnung gemünzt worden. Unter den Silbermünzen stehen die Einmarkstücke mit 244,1 Millionen M. Umlaufsbetrag an erster Stelle, ihnen folgen mit 243,9 Millionen M. Zweimarkstücke, mit 202,8 Millionen M. Fünfmarkstücke und mit 86,7 Millionen M. die Fünfzigpfennigstücke. Während die Beträge der wiedereingezogenen Stücke bei den übrigen Silbermünzenserien Ende 1905 ganz gering waren, belief sich diese Summe bei den Fünfzigpfennigstücken auf über 19 Millionen M. Man wird dies wohl damit in Zusammenhang zu bringen haben, daß beträchtliche Umprägungen dieser Münzsorte stattfinden.

Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft erhielt die staatliche Genehmigung zur Ausgabe der von der jüngsten Generalversammlung beschlossenen 3½proz. Anleihe von 5 Mill. M.

Zuckerfabrik Schwittersdorf. Die am 3. Oktober begonnene Kampagne ist am 21. Januar beendet worden. In der Kampagne wurden 977 000 Ztr. Rüben verarbeitet. Vom Morgen waren rund 200 Ztr. geerntet worden. Die gezahlten Preise von 1 M. bis 1,05 M. für den Zentner Zuckerrüben sind für die Fabrik verlustbringend gewesen. Für die neue Kampagne bietet die Fabrik 80 Pfg. für den Zentner. Auch dieser Preis ist noch verhältnismäßig hoch, denn wenn der Zentner Zucker mit 8 M. bezahlt wird, kommt die Fabrik kaum damit aus.

Gründung einer Zuckerraffinerie in China. Wie die „Tsingtauer N. Nachr." melden, hat sich unter Leitung der dortigen Firma Düring, Wibel & Co. ein Konsortium gebildet, das in Tsingtau eine große Zuckerraffinerie errichten werde. Das erforderliche Kapital von mehreren Millionen Mark steht zur Verfügung.

Das Jutekartell erhöhte abermals die Fabrikatpreise. Die Basispreise für Hessians wurden um 1/10 Pfg., für andere Gewebe um 2/10 Pfg. per Meter und die Preise für Garne um 1 M. per 100 kg heraufgesetzt.

Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft Kosmos. Die Dividende wird in Höhe von 14 Proz. gegen 10 Proz. pro 1904 vorgeschlagen.

Schlesische Akt.-Ges. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb. Wie der „Voss. Ztg." von der Verwaltung nahestehender Seite mitgeteilt wird, ist die Dividende für beide Aktiengattungen für das verflossene Geschäftsjahr 2 bis 3 Proz. höher als im Vorjahre, für welches 19 Proz. verteilt wurden, zu schätzen.

Hibernia Bergwerks-Akt.-Ges. Seit dem Antritt des neuen preußischen Handelsministers sind keine Schritte getan worden, um eine Regelung des Verhältnisses zwischen der Herne G. m. b. H. und dem preußischen Bergfiskus herbeizuführen. Auch die Er-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060126048/fragment/page=0001

wartung, daß eine Beteiligung des preußischen Bergfiskus an der Rheinisch-Westfälischen Bergwerks-G. m. b. H. zu einer Beseitigung der bisherigen Gegensätze führen werde, hat sich bis zur Zeit gleichfalls nicht erfüllen können. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind zwar fortgesetzt worden, haben aber durch die Transaktion mit der Kaligewerkschaft Hercynia eine Unterbrechung erfahren.

Kali-Gewerkschaft Roßleben in Roßleben a. Unstrut. Am 24. Januar hat eine Sitzung des Grubenvorstandes stattgefunden, in der über die Frage des Beitritts der Gewerkschaft zum Kalisyndikat beraten wurde. An der Berliner Börse wollte man wissen, daß diese Beratung einen für den Beitritt der Gewerkschaft günstigen Verlauf genommen habe. — Zwischen der Kali-Gewerkschaft Roßleben und dem Kalisyndikat besteht seit Anfang des Jahres 1906 bereits ein provisorisches Abkommen wegen Verkaufs der zu gewinnenden Salze. Dieses war ursprünglich nur bis 1. August 1906 abgeschlossen, ist aber verlängert worden, da bezüglich des Eintritts der Gewerkschaft in das Kalisyndikat bisher immer noch keine Einigung erzielt werden konnte. Es gelangen täglich 2500 dz zum Versand.

Gewerkschaft Hercynia in Vienenburg. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Verstaatlichung der Gerechtsame der Gewerkschaft Hercynia steht die Nachricht, daß der Generaldirektor der Gewerkschaft, B. Wiefel, in den Staatsdienst übernommen und durch die Verleihung des Titels Bergrat ausgezeichnet wurde.

Kaliwerk Benthe. Gegenüber Berichtigungen von anderer Seite hält der „Berl. Börs.-Cour." aufrecht, daß gegen das Kubierschkysche sogenannte Auslaugungs-Verfahren seitens des Oberbergamts Halle aus Sicherheitsgründen Beanstandungen, soweit sie noch nicht erfolgt sind, in Aussicht stehen. In bezug auf das Kaliwerk Benthe seien die Umstände insoweit verändert, als für Benthe das Oberbergamt Klausthal zuständig ist, das bisher gegen das Auslaugungsverfahren eine Beanstandung nicht erhoben hat. Das Projekt eines neuen Schachtbaues bei Benthe sei auf Vorschläge seitens einzelner Beteiligter beschränkt geblieben, auf welche die Verwaltung einzugehen nicht beabsichtige.

Braunkohlenverdingung. Die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Halle a. S. hatte die Lieferung des Bedarfs an Braunkohlen, insgesamt 20 450 t, an den Mindestfordernden zu vergeben. Eine große Anzahl mitteldeutscher, sächsischer und märkischer Braunkohlengruben und Kohlengroßhändler hatten Angebote eingereicht; die Mindest- und Höchstgebote waren, der „Köln. Ztg." zufolge, die nachstehenden: 9000 t Braunkohlen-Salonbriketts 6,80 M. frei Bitterfeld, Adolf Ackermann & Co.-Bitterfeld; 6,85 M. frei Bitterfeld, Deutsche Grube, Bauermeister & Söhne, Bitterfeld; 450 t Braunkohlen-Preßsteine 6 M. frei Sandersdorf, Grube Vergißmeinnicht in Sandersdorf; 855 M. frei Mückenberg, Braunkohlengrube und Brikett-Industrie Aktiengesellschaft, Berlin; 11 000 t Braunkohlenknorpelkohlen 2,25 M. frei Senftenberg oder Groß-Räschen, Anhalter Kohlenwerk Mariengrube zu Senftenberg; 2,29 M. frei Rickersdorf, Sandersdorf oder Schönborn, H. Pröpper & Co., G. m. b. H., Halle; 2,00 M. frei Mückenberg, Braunkohlen- und Brikett-Industrie, Aktiengesellschaft zu Berlin; 8,40 M. bis 8,65 M. frei Wittenberg oder Torgau, D. Perl-Wien für die böhmische Braunkohlenknorpelkohlen. Die Preise verstehen sich für die Tonne zu 1000 kg.

Leipzig, 26. Jan. [Privattelegramm]. Der Aufsichtsrat der Leipziger Hypothekenbank schlägt für das letzte Geschäftsjahr wiederum die Verteilung von 7 Proz. Dividende vor.

Leipziger Börse, 26. Januar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	87,75G	Sondermann & Stier		
do. Anl. 1887u.69 ev.	3½	100,00G	Vorz.-Akt. I. II.	0	196,50B
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,70G	Leipz. Baumwollsp.	14	226,50B
			Leipz. Kammgarnsp.	7	171,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,60G	do. Strickgarnsp. A.	4½	98,75G
do. do.	4	103,00G	Thüring. Wollgarnsp.	12	144,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr.			Leipz. Bierbr. Riebeck	10	202,50G
S. XI unk. 14	4	103,00G	Hall. Zuckerraffin.	2	151,25G
			Etzold & Kießling.		
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	172,75bzG	Kunstanstalt Akt.	16	235,00G
Kredit- u. Sparbank			Leipz. Elektrizit.-W.	6⅔	137,75G
zu Leipzig	0	— —	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	109,50G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,00bzB	Kommunalb. f. Sachs.		
			Anl.-Scheine	3½	99,75G
Mansfelder Kuxe . .	M40	1074,0bz	do. do. do.	4	102,70G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G	Dörstew.-Rat., St.-A.	2½	53,75bzG
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	181,00bzG	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,50B
Hall. Straßenbahn .	4½	130,00G	Naumb. Braunk.-Akt.	11	206,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	101,50G	Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	184,50G

Tendenz: fest.

Zucker.

Magdeburg, 26. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 7,90—8,10. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,20—6,40. Ruhig. Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Januar 16,35 G. 16,45 B. —,— bz.
per Februar 16,50 G. 16,55 B. —,— bz.
per März 16,65 G. 16,75 B. —,— bz.
per Mai 16,95 G. 17,00 B. —,— bz.
per August 17,35 G. 17,40 B. —,— bz. Ruhig.
Wochenumsatz 460 000 Ztr.

Hamburg, 26. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Jan. 16,40, März 16,65, Mai 16,95, Aug. 17,35, Okt. 17,55, Dezbr. 17,65. Ruhig.

Halle, 26. Jan. Rohzucker. Der Verkehr an unserem Rohzuckermarkte blieb in der verflossenen Berichtswoche ein ruhiger. Seitens der Fabriken wurde nur ein mäßiges Angebot an den Markt gebracht, welches von den Raffinerien, in einzelnen Fällen auch vom Export zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen aufgenommen wurde. Nachprodukte waren ebenfalls nur mäßig angeboten und konnten ihren Wertstand behaupten. Der Wochenumsatz hiesigen Bezirks beträgt ca. 75 000 Ztr.

Kaffee.

Hamburg, 26. Jan., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 38,75 G., Mai 39,25 G., Sept. 39,75 G., Dezbr. 40,25 G. Behauptet.

Stroh. Heu etc.

Halle, 26. Jan. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,50 (2,75). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh —, Weizenstroh —, zu Streuzwecken 2,20 (2,50), Breitdrusch 2,40. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50), minderwertige Sorten 2,75 (3,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3,25 (3,50), mindere wertige Sorten —. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,60, im einzelnen vom Lager hier 3,25.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 25. Jan. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft.)

Von der Kgl. Eisenbahn-Direktion Magdeburg wird darauf hingewiesen, daß aller Voraussicht nach in diesem Jahre, durch das Zusammendrängen der Düngemittel-Transporte auf einen kurzen Zeitraum, zur Hauptbedarfszeit von Mitte Februar bis Ende März wieder starker Mangel an bedeckten Wagen herrschen wird. Deshalb wird dringend empfohlen, den Frühjahrsbedarf umgehend zu beziehen.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,93 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,25 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,15 M. höh. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Metalle.

New York, 25. Jan. Zinn 36,35—36,70, Kupfer 18,00—18,50 Doll.

Ergebnis des Stein- und Braunkohlen-Bergbaues im Oberbergamtsbezirke Halle a. S. im Jahre 1905.

		Im 1. bis 4. Vierteljahr 1905					Gegen das gleiche Viertel des Vorjahres				
		Zahl der Betriebe	Förderung	Selbstverbrauch	Absatz	Gesamtbelegschaft	Zahl der Betriebe	Förderung	Selbstverbrauch	Absatz	Gesamtbelegschaft
			t	t	t			t	t	t	
Steinkohle	1. Vierteljahr	1	2022	380	1678	31	—	+371	—71	+316	—5
	2. »	1	1054	356	815	29	—	—216	+6	+39	—8
	3. »	1	1290	355	1139	29	—	—344	+5	—332	—
	4. »	1	2234	393	1999	31	—	—187	+27	391	—
Summe und Durchschnitt		1	6600	1484	5631	30	—	—376	—33	+414	—2
Braunkohle	1. Vierteljahr	269	8 500 379	1 717 248	6 621 845	34 377	+3	+331 825	—39 753	+385 609	+68
	2. »	255	7 788 734	1 624 312	6 261 852	35 179	—2	+347 195	+52 521	+376 187	+1213
	3. »	254	8 394 309	1 735 926	6 713 501	34 268	—1	+267 404	+78 172	+213 124	+575
	4. »	252	9 506 275	1 835 614	7 736 027	35 849	—2	+600 574	+175 320	+529 244	+1085
Summe und Durchschnitt		255	34 189 697	6 913 100	27 333 225	34 918	—1	+1 606 998	+266 260	+1 404 164	+735

Berliner Börse vom 26 Jan.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn in ruhiger Haltung und wies gegen gestern im allgemeinen eine nennenswerte Veränderung der Kurse auf keinem Umsatzgebiete auf. Daraus geht hervor, daß die Spekulation weiter in ihrer Zurückhaltung verharrt und daß das Privatpublikum keine Ware an den Markt bringt. Der Bankenmarkt eröffnete um Bruchteile bis zu ¼ Proz. höher, der Montanaktienmarkt dagegen um Bruchteile niedriger; nur Gelsenkirchen bei 226 um ½ Proz. besser. Oesterreichische Werte auf Wien etwas fester. Im Eisenbahnaktienmarkte Prinz Heinrich-Bahn auf spekulative Käufe höher, 132,75, Meridionalbahn auf Heimatland anziehend; Amerikaner auf New York schwächer. Fonds ruhig; Russen von 1902 mäßig abgeschwächt; 1905er Russen fester, 91,50. Schiffahrtsaktien kaum verändert. Im späteren Verlaufe lebhaftes Geschäft in Hütten- und Bergwerksaktien; Bochumer 1¼ Proz. höher, 248,60, desgleichen Laurahütte 248,70. Kohlenaktien weiter anziehend, Harpener 1 Proz. höher. Die Steigerung soll mit Rückkäufen zusammenhängen. Banken, Bahnen und Fonds unverändert. Tägl. Geld 3 Proz., Ultimogeld 4⅜ Proz. Die Verbilligung des Geldes wirkte auf den Schiebungssatz günstig ein, wozu die günstigen Ziffern des Bankausweises beitrugen. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde weitere gute Haltung im Montanaktienmarkte, Behauptung in den übrigen Märkten und Besserung in 1902er Russen, 88,25. Bei Berichtsabgang Geschäft ruhig; Kurse, soweit notiert, unverändert.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 25. Jan. abends +2,60, 26. Jan. morgens +2,44.

Produktenbörse.

Berlin, 26. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 189,50, Juli 190,50, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 174,50, Juli 174,00, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 169,75, Juli 165,25 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 129,50, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 52,70, Okt. 51,10 M.

Höhere amerikanische Kurse sowie ungünstige argentinische Berichte ließen den Markt in festerer Haltung eröffnen; doch war der Verlauf träge, da das mildere Wetter die Käufer zurückhielt. Preise durchweg unverändert. Rüböl stetig.

Kursnotierungen

vom 26. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3⅜.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do. do.		2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Frs.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do. do.		3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	212,25bz
do. do.		3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,10bzG

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns		pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke		do.	16,30bz
Amerik. Noten	1000-5 D.		4,1825bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.		81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.		112,50bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.		20,47bz
Französ. „	p. 100 Fr.		81,65bz
Holländ. „	p. 100 fl.		168,45bz
Italien. „	p. 100 Lire		81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.		85,10bz
Russische „	p. 100 R.		213,30bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.		81,25bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	101,00G
do. do. .	3	99,00B
do. do. ult.	3	88,80bz
Preuß. Konsols . . .	3½	101,25bzG
do. do. . .	3	99,00bzG
do. do. ult. .	3	98,80bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,00B
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,70bz
do. do.	3½	99,90G
Bremer Anleihe 1902	3	86,30bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	86,40bz
Hamb. Staatsrente . .	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente .	3	87,75bzG
Rheinprov.-Anl. III. VII, X, XII-XVII XXIV-XXVII, XXIX	3½	99,00bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	98,70bz
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,70bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	100,00B
Halle do. 00 I. II ev.	4	101,40G
do. do. 1886.02	3½	— —
Magd. do. 91 unev. 10	4	103,70bz
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,70G
Mersebg. do. 01 unev. 10	4	103,10B
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,00B
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	98,50G
Weimar do. 1888	3½	98,00G
Kur- u. Neumärk. pfdb	3½	100,50G
do. do. Com.-O.	3½	99,10G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,60bzG
do. do.	3	87,70bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	104,00bzG
do. do.	3½	99,10G
do do	3	87,00G

Ausländische Fonds.

Argentinn. Anl. große	4½	98,50bzG
do. do. kleine	4½	98,60bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	98,00B
do. do. 408 M	4½	98,00B
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,70bz
do. do. kleine	5	102,70bz
do. Anl. v. 98, große	4½	98,40bz
do. do. kleine	4½	98,40bz
Griech. ks. 4% Goldr	1,30	41,10bzG
do. 4% Monop.-Anl	1,75	53,40B
do. Gold	1,00	30,75B
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,40bzG
Ital. Rente	4	106,30bz
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,10bz
do. do. 100 L.	5	103,40bz
Oesterr. Goldrente . .	4	100,40G
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4½	101,10bz
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	68,10bzG
Rumänen amort. 1903	5	102,50B
do. do. 1890	4	93,50B
do. do. 1898	5	91,20bzG
Russ. kons. Anl. v. 80	4	83,30G
do. Gold-Anl. v. 94	4	72,25bz
do. Staatsanl. v. 02	4	83,20bz
Schweden 1886 . . .	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,30bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,80G
do. unif. Anl. v. 1903	4	91,50G
Türkenlose M. p. Stck.	freo	145,10bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,60G
do. do. mittl.	4	96,75bz
do. do. kl.	4	96,75bz
do. Kronen-Rente	4	96,40bz
do. Staatsrente 97	3½	87,10G
do. Eisen. Tb. Anl	3	80,10G
Buenos-Air. Neue Us	6	102,75G
Moskauer Stadt-Anl.	4	84,00bz
Wiener Inv. Anl. .	4	100,70bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	134,00bz
Halle-Sternstedt Lit. A	3½	100,00bzG
Lübeck-Büchen . . .	7	199,00bzG
Schantungbahn . . .	2	105,60bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	89,50bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	157,60bzG
Elektr. Hochbahn . .	4	124,50bz
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	193,50bzG
Hamburg. Strassenb.	9	138,25bz
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅔	142,50bzG
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	24,25bz
Warschau-Wiener . .	1,75	— —
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	115,90bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	175,60bz
Gotthardbahn	6½	198,00bzG
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3½	— —
Luxemb. Pr. Eisenb. .	5	132,40bz
West-Sizilianische .	2½	48,90bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,75bz
Dux-Prager do. .	3	82,10bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,70bz
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,30bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	95,00bzG
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr.	3	70,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	85,90B
Anatol. Bhn. I. P. .	5	103,40G
do. do. II. P. .	5	102,75G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	74,90G
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	88,00bzG
Süd. Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,30G
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	87,10G

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	167,00G
Berliner Handelsges.	6	172,70bz
do. Hyp.-Bank A.	4	123,00bzG
do. do. B.	4	160,00bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	123,75bz
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	124,75G
Darmst. Bk., Markst.	7	148,00bzG
Dessauer Landesbank	5	116,00bzG
Deutsche Bank . . .	12	242,75B
„ Übersebank	8	161,25G
Diskonto-Comm. .	8½	188,70bz
Dresdner Bank . . .	7½	165,60bz
do. Bankverein	5½	112,50bzG
Essener Kreditanstalt	8	164,50bz
Gothaer Grundkr.-B	5	165,75bz
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	172,00bzG
Magdeburg. Bankv.	7	137,50G
do. Priv.-B	5	117,70bz
Mitteldtsch. Kredit-B	6	123,50bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	130,50G
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	213,00bzG
Petereburger Disc.-B	9,60	164,00bzG
Preuß. Boden-Kredit	7	156,10bzG
do. Centr.-Bod.-Kr	9	193,75bz
Reichsbank	7,04	158,00G
Russ. B. f. auswärtige Hand	9	131,60bz
Sächsische Bank . .	6	131,00G
Schaaffhaus. Bankv	7¼	164,80bzG
Schles. Bankverein	7	155,50G
Wiener Bankverein	7½	143,50bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	165,80bz
Norddeutscher Lloyd	2	127,25bzG
Verein. Elbschiffahrt	0	122,60bz

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus.	10	194,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	166,60bzG
Patzenhofer	15	247,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	206,50bzG
Schultheiß-Brauerei	18	278,25bzG
Herkules-Br. Kassel .	11	189,60G
Klosterbr. Röderhof.	8	146,50G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	262,75G
Vereinsbr. Artern . .	6	104,75G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	216,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	375,10bzG
Adler Portl.-Zem. -F.	0	138,40bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	306,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	216,00bzG
Anglo-Kont. Guano .	6	115,50G
Anhalt. Kohlenwerke	5½	127,00bzG
Ascania chem. Fabr.	8	157,00G
Baer & Stein Metall	15	308,00bzG
Baroper Walzwerk .	fr. Z	65,50bz
Bergmann Elektr. . .	18	309,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	231,75bz
Berl. Elektrizit.-W. .	16	195,90bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	252,50bzG
Berzelius	3	122,30bz
Beton- u. Monierbau.	8	139,25bzG
Bismarckhütte . .	20	330,50bz
Bliesenbach V.-A. . .	0	93,50bzG
Bochumer Gusstahl.	12	248,50bz
Gebr. Böhler & Co. .	10	255,70bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	243,00bzG
do. do. St.-Prior.	11	263,00bzG
do. do. Jute-Spinn.	12	209,00bzG
Buderus Eisenw. . .	6	136,00bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	102,50bz
Chem. Fabr. Buckau	8	163,00bzG
Concordia Bergbau .	10	308,25bzG
do. do. Spinnerei	11	208,50bz
Consolidat. Schalke .	26	411,00bzG
Cottbuser Maschinen	4½	111,00G
Cröllwitzer Papierf. .	15	251,50G
Dessauer Gas	10	196,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	131,00G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	259,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	331,00bzG
do. Kabelwerke . .	5	131,60G
do. Waffen u. Munit.	16	305,10bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	254,75bz
Dortm. Union, C. abg.	2	94,60bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	105,60G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	177,75bz
Eilenb. Kattun . . .	4½	106,00B
Eintracht, Bergw. .	16	333,00bzG
Elektra Dresden . .	2	79,10G
Elekt. Untern. Zürich	8½	187,00bzG
Eschweiler Bergwerk	14	264,50bz
do. Eisen	7	147,25bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	155,40bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	144,80bz
Geisweid. Eisenw. .	10	228,10bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	226,40bz
Georg-Marienhütten	0	79,00bz
do. do. St.-Pr.	0	98,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	145,40G
Glanziger Zuckerf. .	2	124,70bz
Greppiner Werke . .	7½	137,75bzG
Hallesche Maschinen	18	402,90bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	25	395,00bzG
do. Masch. St.-P. A B	9	217,25bz
Harpener Bergbau .	2	129,75bz
Hartmann Maschinen	0	91,00bzG
Harzer A. u. B. . .	9	242,00bzG
Hasper Eisenwerke .	11	196,50bz
Heinrichshall Chem.	0	113,80bzG
Hemmoor Cementf. .	—	— —
Hibernia Bergw.-G. .	9	167,00G
Hildebrand Mühlen .	20	385,25bz
Höchster Farbwerke		
Hörd. Bergw. St.-P. A	10	196,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	243,00bzG
Jaensch & Co. . . .	6	113,50bz
Kahla Porzellanfabr.	35	489,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	179,10G
Kattow. Bergbau . .	10	217,00bzG
Kirchner & Co. . . .	14	257,50G
Köln-Müs. Bergw. .	25	423,00bzG
Köln-Müs. Bergw. ev.	4	121,10G
König Wilhelm abg.	12	269,75bzG
do. St.-Prior	17	342,75bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	138,80bz
Kronprinz Metall . .	25	404,00bzG
Kyffhäuserhütte . . .	20	310,50bz
Lahmeyer & Co. . . .	5	137,75bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	265,00bz
Laurahütte	10	248,90bz
Leopoldgrube	4½	106,75bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	82,25bzG
do. Prior.-Akt.	5	120,25bzG
Ludw. Löwe & Co. . .	10	266,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	294,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	0	145,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	115,75bzG
Milowicer Eisen . . .	10	190,25bzG
Mülheim. Bergwerke	9	201,00bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	148,50G
Niederlaus. Kohlenw.	5	152,50bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	151,10bz
Nordstern Steink. . .	14	299,10bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	150,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	133,30bzG
do. Kokswerke . . .	9	157,75bzG
Orenstein & Koppel .	12	212,00B
Phönix, Bergbau . .	10	— —
Posener Spirit A.-G. .	18	307,50bz
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	313,50bzG
Rhein. Metallwaren .	0	118,50bzG
do. Vorz.-Akt.	0	131,50bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	204,10bzG
Riebeck Montanw. . .	11½	221,50G
Rombacher Hüttenw.	12	232,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	239,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	144,60G
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	112,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	126,75bz
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	251,00bzG
Saline Salzungen . .	5	115,00bz
Sanzerh. Maschinenf.	10	213,00G
Schalker Gruben . .	10	— —
Schering chem. F. .	16	331,00bzG
Schles. Zinkh. . . .	19	409,50bz
Schles. Portl.-Cem. .	10½	208,60bz
Schneider, Hugo . .	10	179,70bz
Schuckert Elektr. . .	4	128,25bzG
Schulz-Knaudt . . .	6	169,50G
Siemens Glasind. . .	14	255,00bz
Siemens & Halske . .	9	183,50bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	147,00bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	183,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	354,00bz
do. Vulkan . . .	14	300,50G
Stobwasser Lit. B. . .	8	40,10bzG
Stöhr, Kammgarn . .	5	169,00bzG
Stolberger Zinkh. . .	9	191,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	114,70bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	107,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	117,50bzG
Thüring. Salinen . .	2	64,00G
Tittel & Krüger . . .	2	125,00bzG
tl. d. Lind. Bau-Ver.	7	165,50bzG
Wegelin & Hübner .	8	142,50bzG
Westeregeln Alkali .	15	261,00bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	12	211,00bzG
do. Stahlwerke . .	0	127,50bz
Wittener Gußstahl .	13	263,00bzG
Wrede Mälzerei . . .	2	67,25bzG
Wurm-Revier	8	153,00bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	183,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien .	212,60	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. .	173

Predigt-Anzeigen.

Am 4. Sonntag n. Epiph., den 28. Januar, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Archidiakonus Plaune. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft der Provinz Sachsen). Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle, Hilfspred. Deißner. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr P. Heinke. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft der Provinz Sachsen.) Vorm. 10 Uhr Ostbezirk, Freimfelderstr. 13, Hilfspred. Schinke. Vorm. 11¼ Uhr ältere Abteilung und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst, Freimfelderstraße 88, Hilfspred. Schinke. Vorm. 11½ Uhr Franckeschen Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Oberpfarrer Wächtler. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpfarrer Wächtler. Donnerstag, 1. Februar, abends 8 Uhr Bibelstunde, Freimfelderstraße 13, Hilfspred. Schinke. Freitag, 2. Februar, vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, P. Richter. — **Zu St. Moritz:** vorm. 10 Uhr P. Nieschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derj. Abends 6 Uhr cand. min. Roß. — **Hospitalkirche:** vormittags 8¾ Uhr P. Nieschmann. — **St. Laurentii:** vorm. 10 Uhr P. Wagner. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft der Provinz Sachsen.) Danach Versammlung der kons. Kinder. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Günther. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft der Provinz Sachsen.) Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstr. 18, P. Wagner. Donnerstag abends 8 Uhr Versammlung der kons. Mädchen im Gemeindehause, Hilfspred. Günther. — **St. Stephanus:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft der Prov. Sachsen). Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Schuckert. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft der Prov. Sachsen). Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Hilfspred. Schuckert. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof. — **Domkirche:** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Kons.-Rat D. Göbel. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Missionsstunde, Prov.-Vikar Meyer. — **Magdalenen-Kapelle:** vorm. 10 Uhr akad. Gottesdienst, Kons.-Rat Prof. D. Hering. — **Paulinskirche:** vorm. 10 Uhr P. Bach. Nachm. 5 Uhr Strafanstaltspfarrer Niewerth. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Hobbing. Abends 8 Uhr religiöse Versammlung, Felsstr. 12. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 9p, P. Bach. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstraße 9, P. v. Bröcker. — **Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derj. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Derselbe. In der St. Georgskapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberprediger Knuth. In der Schule am Böllbergweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak Witte. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Diak. Witte. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 8¾ Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Sonntag vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Derj. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr P. Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Hilfspred. Henze. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlung, Rudolf Haymstraße 37. Amtswoche vom 28. Januar bis 2. Februar, P. Tischer. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Garnisonkirche: Am Sonntag kein Gottesdienst, nur vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

Zu St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr Hilfspred. Neubaus. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer. Abends 6 Uhr P. Kunitz. Amtswoche: Hilfspred. Neubaus. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistr. 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: Superint. Bethge. — **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Amtswoche: Diak. Donath.

Evang.-luth. Gemeinde, Mauerstr. 7: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Evang. Stadtmission I., Weidenplan 4. Am Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abends 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 Uhr Jahresversammlung des Frauenvereins der Stadtmission. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung nur für Männer. II. Schmiedestraße 21: Sonntag abends Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abend Bibelstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Homilie. 9¼ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christlehre u. Andacht. Freitag, 2. Februar, (Fest Maria Lichtmeß) morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Kerzenweihe, Predigt, Prozession und Hochamt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Freitag, 2. Februar, (Fest Maria Lichtmeß) vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Freitag, 2. Februar (Fest Maria Lichtmeß) morgens 8 Uhr heil. Messe. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt; vorher Kerzenweihe. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstraße Nr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Dreyss. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Derselbe. Abends 8 Uhr Kaisergeburtstags-Feier; Leiter: Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Freier Zutritt für jedermann.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9¾ Uhr Gebetstunde, 11 Uhr Sonntagsschule. Abends ½8 Uhr Predigt. Dienstag abends ½9 Uhr Bibelstunde, Prediger M. Strommler. Jedermann ist herzlich willkommen.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr und abends 5 Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Jesenital", Weidenplan 4 (kleiner Saal); Mittwoch abends 8 Uhr (Kegelsammer). — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr An der Marienkirche 2. — Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge z. Heimat. Abds. 8½ Uhr Stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15, (Mittelschule). Vereinsabende für die ält. Abteilung: Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr. Stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger) Montag von 8½—10 Uhr. Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal Freitag abend von 8—10 Uhr. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Heinke. — Kirchengesang-Verein „Musiciana": Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter. — Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde: Freitag, 2. Febr., nachm. 3—5 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

St. Moritz. Jugendverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Mittelschule Dostraße. Dienstag abends 8 Uhr Turnen ebendo.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Jünglingsverein: Sonntag abends 7½ Uhr Geburtstagsfeier Se. Majestät in Gemeindehause. — Jungfrauenverein (ältere Abt.): Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Ev. Arbeiter-Verein: (Nordostgruppe) am 7. Februar Versammlung im Gemeindehause Vortrag, Thema: „Züge aus den Kämpfen Südafrikas".

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kleine Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein (ältere Abt.): Sonntag abends von 7½—9½ Uhr Domplatz 3; jüngere Abt.: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag abends 8½ Uhr Kl. Klausstr. 12.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I: Dienstag abends ½8—½10 Uhr Herderstraße 9, und Jungfrauen-Verein II am Sonntag abends 7—½10 Uhr ebenda. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr Herderstraße 9. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstr. 24.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag n. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Johannesgemeinde. Jünglings-Verein: Am Sonntag abend 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule, Derj. — Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Rudolf Haymstr. 37, P. Faßmer; abends 8 Uhr Thomasiusstr. 38/39, P. Tischer. — Jünglings-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Stenographie, Streiberstr. 9, P. Tischer. Freitag abends 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde, Merseburgerstraße 10, P. Tischer.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. — Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag beide Abteilungen: Kaisers Geburtstag-Feier, Pestalozzistraße 4; jüngere Abt. Dienstag abends 8—10 Uhr. Posaunen-Chor: Montag von 8 Uhr ab Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein (jüng. Abteilung): Sonntag abends ½8 Uhr, Freitag ab. 8 Uhr Versammlung.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 B. — 5.15 B. S. 1-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 10.01 B. D. 1-2. — 10.20 B. — 10.39 B. S. 1-3. ● (nach Stuttgart). — 11.35 B. S. 1-3. ● — 12.34 B. D. 1-2. (über Jena nach München). — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3 — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. (nach Saalfeld) — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● (nach Stuttgart). 10.51 Nb. S. 1-3. (über Jena nach München). — 11.00 Nb. (bis Weißenfels). — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. (bis Erfurt).

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. (nur Werktags bis Landsberg). — 6.30 B. S. 1-3. — 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.32 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.10 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. 8.14 Nb. S. 1-3. — 8.51 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. (bis Wittenberg).

Leipzig. 2.57 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.20 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3 — 8.42 Nb. — 9.34 Nb. P 1-3. — 10.30 Nb. S 1-3. ● — 10.54 Nb. S 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. S 1-3. — 10.05 B. — 10.57 B. S 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.53 N. P. 1-3. — 6.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.51 Nb. P. 1-3 — 10.47 Nb. S 1-3. ● — 12.22 Nb. (bis Köthen).

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.32 B. (bis Sangerhausen). — 9.00 B. — 11.00 B. S 1-3. ● — 12.20 N. (bis Eisleben). — 1.15 N. S 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2. — 6.00 N. — 9.31 Nb. (fährt bis Sangerhausen). — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. (bis Nordhausen).

Halberstadt-Goslar. 4.47 B. — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. — 11.32 B. — 1.41 N. S 1-3. ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.43 Nb. (ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen).

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. (fährt bis Torgau).

Hettstedt. 4.45 (bis Dölau, nur Werktags). — 6.40 B. — 8.00 B. (bis Dölau, Sonn- und Feiertags). — 10.00 B. — 1.10 N. (bis Cöthen). — 2.00 N. — 3.00 N. (bis Dölau nur im Oktober u. März). — 4.30 N. (bis Schwittersdorf, nur Werktags). — 6.30 N. (bis Dölau). — 7.30 N. — 11.30 (bis Cöthen, vom 1. O. bis 31. 12. nur Werktags, vom 1. 1. bis 31. 3. nur Dienstags und Freitags). — 12.00 Nb. (bis Schwittersdorf, nur Sonn- u. Festtags). — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 10.40 N., 12.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder zugelassen.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. B. (nur Werktags). — 6.02 B. S 1-3. — 6.26 B. S 1-3 ● (von München über Jena). — 6.41 B. — 6.50 B. D. 1-2. ● (von Stuttgart). — 8.54 B. S 1-3. ● — 9.51 B. — 10.51 B. — 12.15 N. 2-3. (bis Corbetha). — 12.28 N. D. -3. — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. — 4.17 N. — 4.38 N. D. 1-2. (von München über Jena). — 5.18 N. S. 1-3. ● — 8.10 Nb. S 1-3. (von Stuttgart). — 8.34 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. — 6.38 B. (Werktags). — 7.37 B. (von Wittenberg). — 9.46 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.35 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.51 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 B. — 6.20 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.43 B. — 7.30 B. S 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. P 1-3 — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. (verkehrt nur Werktags). — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb

Magdeburg. 2.45 B. — 6.40 B. (kommt von Köthen, bis 4. 4.). — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. 1-3. — 9.51 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.20 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 7.47 B. (von Oberröblingen, Werktags.). — 9.55 B. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. (kommt von Sangerhausen). — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.00 Nb —

Goslar-Halberstadt. 5.35 B. (von Cönnern, verkehrt nur Werktags). — 7.19 B. (von Halberstadt). — 10.07 B. — 10.26 B. S 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.29 B. (kommt von Torgau bis 31. 3.). 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.45 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Hettstedt. 5.30 B. (von Dölau nur Werktags). — 7.30 B. S. 8.40 B. (Werktags von Frankfurt). — 12.25 N. 2.50 N. (von Cöthen) — 3.— N. (von Dölau nur im Oktober u. März). — 5.35 N. — 7.20 N. (von Dölau. — 9.05 Nb. — 9.02 Nb. (von Schwittersdorf, nur Sonn- und Festtags). — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.40 N., 3.50 N., 4.50 N., 6.20 N. 11.30 Nb. 2.02 Nb.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 25. bis 26. Jan.

Hotel Stadt Hamburg. Oekonomierat von Dippe aus Quedlinburg. Gutsbesitzer G. Sperling aus Siersleben. Rittergutsbesitzer Wrede aus Oschersleben. Amtsrat Bruno von Heimingen aus Eilenstedt. Rittergutsbesitzer E. Heine aus Halberstadt. von Zimmermann mit Frau und Bedienung aus Benkendorf. Oekonomierat Weschke aus Naunitz. Doktor M. Otto aus Berlin. Bergrat Engelke mit Frau aus Dürenberg. Student R. Kinoschitta aus Berlin. Major a. D. von Jagow aus Calbermühle. Referendar von Born-Fallois aus Halle. Direktor Hück aus Delmenhorst. Gutsbesitzer Stein mit Familie aus Gr. Strüßing. Bankdirektor Herm. Marks mit Frau aus Berlin. Kaufleute: Alf. Giese und Alwin Outzler aus Leipzig. Wilh. Schilling aus Plauen. Eltiten und Aug. Weiskamp aus Hamburg. Curt Guthera aus Miskowitz. Lippe aus Dresden. Wilh. Wette, Cronemeyer aus Aachen. Heinrich Hesse aus Bernburg. Sagtmann aus Wolbo. Tilo Franke aus Schleiz. Moos aus Mülhausen a. R. Herm. Birks aus Crefeld. Herm. Lins aus Gablonz. Stefan Wassermann aus Offenbach. Rd. Falkenburg aus Göttingen. Rübsam aus Fulda. Bloch aus Mülhausen. Latty Kaufmann aus Cöln. Fob. Fiel. Paul Bülow. C. Schweitzberger. Karl Almostino. D. Dietz. E. Dobera. Max Mühlau. E. Lehmann. Fließer. E. L'Aronge und Lehmann aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Freiherr von Schlotheim aus Sondershausen. Graf Waxtensleben aus Nogasen. von Rohr-Leveboy a. Gr. Wiedicke. von Schieben a. Wittenberg. Oberst Koepke mit Frau. Frl. Koepke aus Dresden. Kreisarzt Dr. Sauberzweig a. Wismar. Oekonomierate: Schmidt a. Herzberg. Schimmelschmidt a. Wösnek. Amtsrat F. Wehling a. Westeregel. Bankier Dr. Thalmessinger a. Regensburg. Bankdirektor Sonneberg a. Frankfurt. Gutsbesitzer: Schlingenberg aus Schweidlingen. F. Tache a. Oschersleben. Direktoren: Setz a. Dillsdorf. Winkelseck a. Sentenberg. Ingenieur Grasso a. Herzogenbusch. Direktoren: Kühne. R. Hinburg a. Berlin. Dr. Gerland a. Jena. Chemiker C. Frisenius a. Recs a. Rh. Kaufleute: M. Leutscher. Danziger. B. Fuchs. E. Rosenfeld. H. Müller. M. Beck a. Berlin. F. Schadendorf a. Hannover. S. Rector a. Landesbut. Fr. Strieder aus Frankfurt. Senger aus Magdeburg. O. Schellhaß a. Bremen.

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der auf einer großen Anzahl hiesiger Grundstücke für die Kämmerei haftenden, meist nur kleinen Beträge an Erb- und Kalandszinsen, Deuseldern und Lehngeldern bei Besitzveränderungen ist mit vielen Unbequemlichkeiten für den Berechtigten sowohl als für die Verpflichteten verbunden.

Es wird deshalb die Ablösung der genannten Gefälle angelegentlichst empfohlen.

Halle a. S., den 20. Januar 1906.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei Anmeldung von Begräbnissen die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a. S., den 4. Januar 1906.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung des § 5 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893, wonach Schnee und Eis auf die Hydranten des Wasserwerks nicht gelagert werden darf, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen die Bestrafung aus § 76 derselben Verordnung nach sich ziehen.

Halle a. S., den 2. Dezember 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In diesem Winter kann Schnee und Eis kostenlos abgeladen werden auf:

1. dem südlich von der Rietzbener Chaussee belegenen städtischen Platze,
2. dem zwischen der Rödzlacer- u. Wörmlitzerstraße belegenen Platze,
3. dem städtischen Gelände neben der Wörlitz- und Dölauerstr.,
4. dem in ehemals Freimfelder Flur belegenen Kohlgärten-Parzellen Nr. 70 und 71.

Den Anweisungen der auf diesen Plätzen von der Unterzeichneten oder dem Magistrat aufgestellten Aufseher ist unbedingt Folge zu leisten.

Jedes Abladen von Asche oder Schutt (allein oder mit Schnee vermischt) an einer der vorgenannten Stellen ist verboten und zieht die Bestrafung nach sich.

Halle a. S., den 14. Dezbr. 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zur Anschüttung der um die Oberrealschule an der Adolfstraße projektierten neuen Straßen kann dorselbst Schutt abgeladen werden. Die Zufuhr findet nur von der Reilstraße aus statt. Lehm, Ton und Asche sind ausgeschlossen. Abladegebühr beträgt für die zweispännige Fuhre 0.50 M., für die einspännige 0.30 M. Marken sind gegen Entrichtung dieser Gebühr in der Stadtbauptkasse in Empfang zu nehmen.

Halle a. S., den 11. Januar 1906.

Städtisches Tiefbauamt. Lammers.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach einem Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe staatliche Stipendien zum Besuche der hiesigen Handwerkerschule gewährt werden können.

Etwaige Anträge auf Verleihung eines Stipendiums sind für das bevorstehende Sommerhalbjahr April—September 1906 bis

Montag den 5. Februar ds. Js., abends 6 Uhr

an den Direktor der genannten Anstalt, Herrn Brumme, hier, einzureichen.

Die Anträge müssen enthalten:

a. einen selbstverfaßten und eigenhändigen Lebenslauf des Bewerbers,
b. behördliche Auskunft über seine Führung, sowie seine und seiner Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c. das Abgangs- oder letzte Zeugnis des Bewerbers aus der Volksschule oder der sonst von ihm besuchten höheren Schule, ein Zeugnis über seine Führung und Leistungen aus der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über seine Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Halle a. S., den 11. Januar 1906.

Das Kuratorium der Handwerkerschule. Staude.

Bei der Güterabfertigungsstelle hierselbst werden am Sonnabend, den 27. d. Mts., dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Frachtgüter nur bis 12 Uhr mittags angenommen und ausgeliefert; die Annahme und Auslieferung der Eilgüter bei der Eilgutabfertigungsstelle dagegen erfolgt unbeschränkt wie an Wochentagen.

Halle a. Saale, den 24. Januar 1906.

Vorstand der Königlichen Eisenbahn-Verkehrsinspektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060126048/fragment/page=0003

Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft

GEGRÜNDET 1893. **vormals W. A. Boese & Co.** GEGRÜNDET 1893.

Volleingezahltes Actienkapital Mark 4500000.

Fabriken in BERLIN und ALTDAMM bei Stettin. — Centralbureau: BERLIN SO., Köpenickerstrasse 154.

Vertreterbureaux: DÜSSELDORF, Mintropstrasse 1; FRANKFURT a. M., Moselstrasse 10; LEIPZIG, Packhofstrasse 1; NÜRNBERG, Kirchenstrasse 18; HAMBURG, Schäferkampsallee 37; DRESDEN, Waisenhausstrasse 16; BRESLAU, Victoriastrasse 78.

Bedeutende Verbilligung stationärer Batterien durch direkten Bezug aus unseren Fabriken

wie dies von Behörden, Communen, Industriellen und Gewerbetreibenden bereits vielfach geschieht. — Die den in stationären Accumulatorenbatterien bekanntlich nur

Zwischenhandel treibenden grossen Electricitäts-Firmen zustehenden **Rabatte und Provisionen kommen unseren direkten Abnehmern unverkürzt zu statten.**

Allererste Referenzen von Reichs- und Staatsbehörden, Communen und ersten Firmen des In- und Auslandes! — Kostenanschläge und Ingenieurbesuch unentgeltlich!

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 85 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

C. Giesgauth, Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 7. Altbewährte vollständige Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht in kaufm., landwirtsch. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension Herren- und Damen-Abteilung. Mäßiges Honorar, zahlbar 2c. in kleinen Monatsraten.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei Flockenhaus, jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Werthgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt ist.

Hiesiges Kontor sucht jüngeren Schreiber mit guter Handschrift per sofort. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **N. 3034** an die Exped.

Einen verheirateten Schneider, guten Zuschneider, sucht bei dauernder Arbeit **Traugott Kessler,** Alstedt (S.-M.). c

Gesucht zum sofort. Antritt oder 1. April ein tüchtiger, gut empfohlener verheirateter Hofmeister. **G. Schreiber & Sohn,** Rittergut Pülsieden. z

Knechte, Drescher, Arbeiterfamilien, ledige Knechte, Kuhschmiedet, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13. Kommenden Sonntag sind Herren bei mir, um Leute anzunehmen.

Arbeiterfamilie sucht 1. April **W. Ackermann,** Dröbsiedt.

Eine Tagelöhnerfamilie sucht zum 1. April **H. Fritsche,** Holleben bei Halle. z

Eine Dreschersfamilie sucht 1. April **R. Schmelzer,** Alberstedt. z

Eine ordentliche Arbeiter- oder Dreschersfamilie sucht zum 1. April 1906 **H. Finger,** Zeunsdorf bei Weißfand in Anhalt.

Verheirateter Pferdeknecht erhält bei 15 Mark wöchentlich und das andere Ueblliche zum 1. April kostenfrei gute Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233. **NB.** Kommenden Sonntag früh 8 Uhr ist betreffender Herr hier, um den Mann anzunehmen.

Suche für sofort einen unverheirateten Knecht und zum 1. April eine Knechte- und Tagelöhner-Familie. **H. Henze,** Schwoitsch bei Gröbers. c

Einen verheirateten Ochsenhirten für sofort oder 1. April sucht Amt Wormsleben bei Eisleben. c

Verheirateter Viehwärter zu kleinem Bestand, 8—10 Ochsen, 4 Kühe, einige Jungvieh, 10 Sauen und etwa 20 Mastschweine, zum 1. April gesucht. Freie Wohnung mit Garten, 40 Pfd. Kartoffeln pro Woche und 60 Mark Lohn pro Monat. **Gutsverwaltung Möllendorf bei Mansfeld.** c

40 verheir. Pferdeknechte, 22 Tagelöhnerfamilien, 13 Dreschersfamilien erhalten zu sofort und 1. April kostenfrei **gute Stellen** durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. **NB.** Kommenden Sonntag vormittag sind Herren in meinem Bureau, um Leute anzunehmen.

Zum 1. April cr. findet ein verheirateter 2. Schäfer bei uns Stellung. **G. Schreiber & Sohn,** Rittergut Pülsieden. z

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 4 Mk. Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Junge Hausburschen für Anspannungsstöße und zum Bedienen der Gäste sucht **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Lehrlings-Gesuch. Für meine Drogen- und Farbenhandlung suche ich zum 1. April einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. **Bruno Schnellinger,** Halberstadt. z

Barbierlehrling sucht unter günstigen Bedingungen **Gustav Laas,** Barbierherr, Harzgerode. c

Einen Schmiedelehrling sucht **Reinhardt,** Schmiedemeister, Bedra. c

Einen Schmiedelehrling sucht zu Ostern **Richard Richter,** Schmiedemeister, Nötzschgen bei Landsberg (Bez. Halle). c

Einen Lehrling sucht zu Ostern **M. Dümmler,** Tischlermeister in Höhnstedt. c

Bäcker- u. Konditorlehrling findet gute Lehrstelle. **G. Stange,** Große Wallstraße 19.

Bäcker- u. Konditorlehrling, Sohn achtbarer Eltern, sucht **Ernst Poser,** Bäckermeister, Schkeuditz. c

Suche einen Bäckerlehrling zu Ostern unter günstigen Bedingungen. **Emil Funk,** Bäckermeister, Möckern bei Leipzig. c

Schneiderlehrling sucht **Heine,** Löbejün. c

Weibliche.

Wirtschaftsfräulein für einzelnen Herrn gesucht, Dienstmädchen vorhanden. **Frau Anna Rieckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Gesucht: Mehrere Landwirtschafterinnen, 240 bis 400 Mark, jüngere und ältere Stützen, bis 300 Mark, Kindergärtnerinnen, Jungfern, welche schneidern, Stubenmädchen, Köchinnen für kleinen, feinen Haushalt, Mädchen für Küche und Haus, für einzelne Herrschaften, bis 240 Mark, Hausmädchen für Etiter. **Frau Marie Wauschkow,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Mamsell für Rittergut bei 400 Mark Gehalt 1. April gesucht, jetzige ist 10 Jahre da. **Frau Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Junges besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau findet 1. April Stellung in einem Geschäftshause eines Harzortes gegenseitige Verzüglung. Gefl. Offerten unter **K. 0357** an die Expedition erbeten.

Zum 1. April wegen Verheiratung des bisherigen Mädchens, ein Haus- und Stubenmädchen gesucht. Es werden nur solche von guter Herkunft mit besten langjährigen Zeugnissen berücksichtigt. Kochen wird nicht verlangt. **Frau Landgerichtsrat Simon,** Merseburgerstraße 18, II.

Sie haben Erfolg

wenn Sie in jedem einzelnen Bedarfsfalle bei Ihren Inserionen die Rubriken der

„Kleinen Anzeigen"

benutzen, denn bei der außerordentlich großen Verbreitung, welche dieselben erhalten, wird sich sicher Jemand finden, welcher gerade das sucht, was Sie anzubringen wünschen und umgekehrt.

Junge Mädchen, die Küche und Haushalt gründlich erlernen wollen, finden freundl. Aufnahme Ostern 1906 bei **Olga Opitz,** Sudenrode am Harz.

Ein freundliches, sauberes u. zuverlässiges Mädchen aus guter Familie findet zum 1. April bei einem älteren Ehepaar in Wittenberg (Bez. Halle) einen leichten, angenehmen Dienst. Schriftliche Meldungen unter **6861 U.** an die Exped. erbeten.

Ordentl. anständ. Frau zum 1. Februar als Aufwartung gesucht Magdeburgerstr. 11, II. r.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

50 bis 60 Leute, polnische Arbeiter, hat noch abzugeben Aufseher **Friedr. Wohlmann,** Heiligenthal bei Gerbstedt.

Weibliche.

21 jähr. tücht. Mädchen empfiehlt **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstr. 31.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklamesäulen, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Ein schöner Fleischerladen mit Wohnung, Werkstelle, Räucherraum, Pferdestall und Boden, Wagenschuppen, den 1. April zu beziehen. Näheres Schillerstraße Nr. 31, I. **Franz Grunenberg.**

Ludwig Wuchererstr. 55 ist ein schöner Laden mit Ladenstube zu vermieten. Näheres **Steinweg 42** im Kontor.

Albrechtstraße 14 ist ein schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Steinweg 42** im Kontor.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche Speisekammer, 700 Mark, Stube, Kammer, Küche, Speisekammer, 250 Mark, sofort oder 1. April zu vermieten **Weidenplan 28.**

Herrschaftl. Wohnung. 7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. **Schillerstrasse 56,** parterre.

Riemerstraße 11, II. Etage rechts, renovierte herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Küche, große Speisekammer, Gasbeleuchtung und Zubehör, 1. April, auch sofort zu vermieten. Preis 900 Mark. Daselbst ist in der Etage links herrschaftliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres **Günther,** Hirtenstr. 14.

Gr. Brauhausstraße 3, I. II. Etage mit Bad, zum Abvermieten geeignet, auch geteilt, zu vermieten.

Kronprinzenstraße 46 3 herrschaftliche Wohnungen, 525 bis 650 Mark, per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres **Harz 6,** Kontor.

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Riemerstraße 23, 2 freundliche Wohnungen je 4 heizbare Räume und Zubehör, Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermieten.

Freundliche Wohnung 4 Stuben, Küche, Mädchenkammer, Zubehör, 400 Mark, sofort oder 1. April zu beziehen. **Volkmannstraße 13,** part.

Schöne Parterre-Wohnung, 600 Mark, sofort oder später **Schweizerstraße 40.**

Pfännerhöhe 11, I, 3 Zimmer, Küche sofort oder später.

Wohnungen, 3 Stuben, Küche, Zubehör, 235 und 285 Mark, 2 Stuben, Küche, Zubehör, 195, 210, 216, 225 Mark, 1. April zu beziehen. Näheres **Kontor Thüringerstraße 30.**

Große Brauhausstr. 16 schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

In Cröllwitz schöne freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer, zum 1. April an anständige, ruhige Leute zu vermieten. Meldungen Schulberg 21, parterre.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Zimmer aufgenommen.

2 möbl. Vorderzimmer mit separaten Eingängen sind sofort abzuvermieten. Zu erfragen **Merseburgerstraße 47, I. r.**

Mietgesuche.

Wohnungen.

Geräumige Wohnung in besserem Hause (keine halbe Etage) für ca. 900 Mark zum 1. April gesucht. Offerten erbittet **H. Jebratsch,** Weimar.

Geldverkehr.

56,000 Mark zum 1. April 1906 im Norden vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **Kr. 39** an die Exped.

27,000—30,000 Mark sichere I. Hypothek von Selbstgeber per 1. April sofort gesucht. Off. unter **V. 0350** an die Exped.

24,000 Mark I. Hypothek suche ich sofort oder später. Brandkasse 46,000 Mark. Offerten unter **P. 0466** an die Expedition.

23,000 Mark I. Hypothek, doppelsicher, auf ein Geschäftshaus per sofort zu 4 bis 4½% vom Selbstverleiher gesucht. Offerten unter **Z. 0352** an die Expedition.

14,000 Mark 1. Hypothek auf meine Landwirtschaft, circa 47 Morgen, vom Selbstdarleiher zum 24. März gesucht. Offerten unter **E. 3070** an die Exped.

12,000 Mark auf gut rentierenden Gewerbebetrieb als 1. Hypothek (Versicher. 25,000) von guten Zinszahler per sofort oder 1. April gesucht. Off. unter **D. 0356** an die Exped.

8000—8500 Mark I. Hypothek auf Landbäckerei-Grundstück eventuell sofort gesucht. Offerten **6876 M.** an die Exp.

5000 Mark mündelsicher per 1. April sofort gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter **U. 0349** an die Expedition.

3600 Mark I. Hypothek auf Land-Grundstück gesucht. Offerten **6877 N.** an die Exped.

Grundstücke.

Ziegelei-Verkauf. Wegen Todesfalls des Besitzers verkaufe ich meine an der Straße von Halle nach Leipzig gelegene gutgehende Ziegelei mit 22 Mrg. Landwirtschaft nebst lebendem und totem Inventar, zu dem billigen Preis von 45,000 Mark. Anzahlung 15,000 Mark, Brandkasse 33,000 Mark. Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter **509** postlagernd Rakwitz.

Haus mit Garten, ruhige Lage Cöthens, passend für Privatmann, preiswert mit 6000 bis 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten an **L. Reinhard,** Radewell.

Neuerbautes Wohnhaus, auch passend für Beamte, Private oder Steinmetzmeister, in einem großen Dorfe zwischen Halle und Leipzig, 7 Minuten vom Bahnhof gelegen, beabsichtige ich bei 3—4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Kaufpreis 10,000 Mark, Brandkasse 15,700 Mark, Mietsertrag über 600 Mark. Offerten unter **J. S. 206** postlagernd Rakwitz.

Gangbare Schmiede mit guter Kundschaft ist sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **6873 J.** an die Expedition. Agenten verbeten.

Flottgeh. Bäckerei an guter Geschäftslage für bald zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Anzahlt bevorzugt. Vermittler verbeten. Offerten von nur soliden Geschäften erwünscht. **R. Fricke, Quedlinburg** Bahnhofstraße 1.

Achtung! Verkaufe meinen sehr frequenten Gasthof, nachweislich guter Bierumsatz, schlachte wöchentlich 2 Schweine, günstige Kaufbedingungen. Tausche auf Fuhr- oder Speditionsgeschäft. Gefl. Offerten unter **C. 0355** an die Expedition. c

Verkäufe.

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Ein Pianino ist billig zu verkaufen Geiststr. 25.

Gebrauchtes Pianino, gut erhalten, 275 Mark. **B. Töll,** Große Ulrichstraße 33.

Möbel-Fabrik. Durch Auflösung einer großen Möbel-Fabrik habe ein großes Lager gediegener moderner Möbel übernommen, als: komplette Salon-, Speise-, Herren-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Holzarten, Mahagoni, Eat., Nußbaum und Eiche. Luxuswaren in allen Stilarten, Vitrets, Schreibtische, Bücherschränke mit und ohne Truhe, Vertikos, Schränke, Betten und Ausziehtische, Pfeiler- und Trumeaufspiegel, Plüsch- und Stoffdivan, Paneelsofa, Plüschgarnituren und andere Sachen. Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, sämtliche Möbel, um schnell damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen abzugeben. **Friedrich Peiteke,** Halle a. S., Geiststraße 25. Telephon 2450.

Schlafzimmer-Einrichtung, 2 englische Bettstellen mit besten Matratzen, große Waschkommode mit Spiegel und Marmor, Ankleidescheunk mit Spiegeltür, Nachtschränkchen, Stühle, für nur 350 Mark zu verkaufen. Geiststr. 21, II.

Schiebekistenu. Pappkartons größte Auswa. **Gr. Märkerstr. 23.**

3 elegante Damenmaskenkostüme zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

100 Schaffnermäntel, Pelze, Winterjoppen, Winterüberzieher, Zivilmäntel, Militärmäntel, Militärstiefeln, Schaffnerstiefeln, Holzschuhe, Schuhwerk, Herrenkleider jeder Art jetzt spottbillig. **Altbandlung Schleich,** Alter Markt 34.

Kinderschlitten spottbillig **Alter Markt 34.**

Kuchenbleche, Kuchenbretter in all. Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Mistbeetfenster billig zu verkaufen **Osendorfestraße 7.**

Ein größter, Futterschwein steht zum Verkauf **Laucha a/U.,** Krautgasse 220. c

Käufgesuche.

Zu kaufen gesucht Der Vole für das Saalial, Jahrgang 1868, 1869 und 1872. Saale-Zeitung die Monate Januar, Februar und März vom Jahre 1884, sowie Monat Dezember vom Jahre 1890. Offerten unter **G. 2063** an die Expedition.

Vermischtes.

Jung. strebsamer Mann, von sehr gutem Charakter, blond und von mittlerer Figur, mit 6000 Mark Barvermögen, sucht passende Bekanntschaft Schuß spätterer Heirat. Einheiratung nicht ausgeschlossen. Off. unter **F. 3071** an die Expedition.

Näharbeiten aller Art, wie Renderungen, Ausbessern, auch Strümpfe werden daselbst neu- und angestrickt. **Fr. Bochan,** Raunischestraße 8, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060126048/fragment/page=0004